

Bericht: Thomas Lautenschläger

Bilder: Thomas Lautenschläger



Besuch in Würenlos bei Daniel Lütolf

Kurzfristig haben wir einen Termin bei Daniel bekommen, den wir sofort wahrgenommen haben, denn er hatte schon einige Paare für die Saison 2018 angesetzt. Das interessierte uns sehr. Seit unserem letzten Besuch bei ihm vor einem Jahr - für die Schau-Wellensittichzucht eine recht lange Zeit - hat sich bestimmt einiges verändert.

Am Montag, den 30.04.2018 war es dann an der Zeit, die Reise nach Würenlos anzutreten. Zusammen mit Gerd Bleibaum und Paul Reiman ging es schon sehr früh morgens los in die Schweiz. Wir waren pünktlich nach Mittag bei Daniel in seinem neuen Vogelhaus. Darauf waren wir alle sehr gespannt.

Es ist immer ein besonderes Erlebnis in die neue Zuchtanlage einzutreten. Der Zuchtraum mit zwei Rollvolieren befindet sich leicht erhöht, ein sehr großer Flug ist im Untergeschoss untergebracht. Ein Zuchtraum der Superlative! Sehr geräumig, hell erleuchtet, praktisch aufgeteilt und mit modernster Technik ausgestattet. Es waren fast alle Boxen besetzt und die Zucht lief auf vollen Touren. Sofort fielen uns in den zwei Absetzwagen viele sehr gute bis hervorragende Vögel auf.

Nach einer kurzen Stärkung an der neuen Küchenzelle in der Zuchtanlage, fing Daniel einige Vögel aus dem Jahr 2017 und Jungvögel schon aus 2018 heraus.

Es war schon bemerkenswert, welche Qualität im Fotokäfig dann sichtbar wurde. Herausragende WS in allen Farbschlägen! Natürlich hatte jeder Vogel auch einen "Hintergrund", den Daniel uns bereitwillig in offener Form schilderte.

Wie in jedem Jahr konnten wir auch diesmal sehen, dass sich seine Vögel in eine feminine Richtung weiter entwickelt haben. Auch einige Jungtiere von 2018 kamen bereits vor die Linse.

Das ist der Moment, wo jeder Züchter viel dazu lernen kann und das Züchterherz lacht! Uns fiel auf, dass weniger extreme Vögel in seinem Bestand waren. Viele davon wurden ins

Ausland abgegeben, wo die Nachfrage nach diesem Vogeltyp nach wie vor gross ist. Sein Zuchtziel für die Zukunft ist jedoch klar definiert.

Daniel möchte einen etwas feineren, in seiner Form ausgewogenen WS züchten, der aber voll flugfähig ist. Eine Herausforderung ist es allemal, denn als Rückschluss heißt es, dass der Vogel voll befiedert sein muss. Daher sind in seiner Zucht auch praktisch keine Tiere zu sehen, die im Gefiederkleid nicht vollständig sind.

Sein Idealvogel soll gross und kräftig sein, breite Schulter und Nacken aufweisen, über eine tiefe Maske mit grossen, runden Kehltupfen verfügen sowie natürlich sein typisches Gesicht mit ausgeprägtem Federspiel und Querwuchs auszeichnen. Und vor allem soll der Vogel insgesamt hübsch und harmonisch aussehen. Besondere Aufmerksamkeit legt Daniel wie gesagt auf die Flugtauglichkeit seiner Tiere. Er möchte zukünftig keine Vögel mehr auf dem Boden der Volieren sehen müssen, was vielerorts ein grosses Problem darstellt.

Es soll ein stilbildender, gesunder und ausgewogener WS gezüchtet werden, der auf Ausstellungen sowie in der späteren Zucht vorzüglich zu gebrauchen ist.

Daniel macht sich auch Gedanken, in welcher problematische Richtung der Wellensittich an manchen Orten gezüchtet wird. Gerade auch Vögel mit seiner Abstammung werden immer extremer gezüchtet, ganz nach dem Motto „wie grösser, desto besser“. Dass dies ein Unsinn ist und mit verschiedenen unschönen Begleiterscheinungen einher geht, sollte jedem seriösen Züchter klar werden. Daniel wird seine Gedanken diesbezüglich in einem Artikel festhalten.

Wir haben eine Spitzenzucht gesehen, die kaum zu toppen ist.

Der Tag ging seinem Ende entgegen und wir verabschiedeten uns von Daniel. Insgesamt wurden an diesen Tag 35 Zucht- und Jungvögel aufgenommen. Gerne hätten wir noch weitere Vögel fotografiert, doch die Zeit hat es nicht mehr zugelassen.

Jeder, der schon mal bei Daniel Lütolf war und seine Wellensittiche gesehen hat, weiß, mit welchem Einsatz, Wissen und Leidenschaft er seine Vogelzucht betreibt. Etliche Stunden verbringt er mit seinen WS. Das Ergebnis zeigt, dass er ALLES richtig macht.

Wir sagen Danke für die schöne Zeit und sehen uns hoffentlich bald wieder.